

Abkürzungen und Grünes Wörterbuch

Es wird dir innerhalb der Partei immer wieder begegnen, der Grün-Schnack. Es gibt ein spezielles Vokabular bei uns Grünen. Am Anfang ist es oft ziemlich verwirrend. Irgendwann fällt es dir gar nicht mehr auf. Damit es leichter ist, sind hier die häufigsten Sachen erklärt. Wenn du in Sitzungen, Mitgliederversammlungen oder beim Stammtisch Wörter hörst, die unklar sind, frage einfach nach, denn wir bemerken den Grün-Schnack gar nicht mehr.

BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft

Grüne Arbeitskreise auf Bundesebene. Hierfür, muss man durch eine LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) delegiert sein.

BDK = Bundesdelegiertenkonferenz

Der mindestens ein Mal jährlich stattfindende Bundesparteitag von Bündnis 90 / Die GRÜNEN. Jeder KV schickt, je nach Größe, Delegierte zur BDK.

BGSt = Bundesgeschäftsstelle

Das Büro des GRÜNEN Bundesverbandes in Berlin. Die BGS betreut Mitglieder, verwaltet Adressen und Finanzen, erteilt Auskünfte, arbeitet dem Bundesvorstand zu, organisiert Bundesgremientreffen, wirkt an der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit und so weiter.

BuVo = Bundesvorstand

Der Bundesvorstand wird auf der BDK (Bundesdelegiertenkonferenz) für zwei Jahre gewählt und besteht aus zwei Sprecher*innen, einer/m Schatzmeister*n, der/dem politischen Geschäftsführer*in und zwei Beisitzer*innen. Der gesamte BuVo ist quotiert, muss also mindestens zur Hälfte aus Frauen bestehen. Der BuVo koordiniert und organisiert die Arbeit der GRÜNEN und vertritt die Partei nach innen und außen.

Delegierte

Auf einer KVMV (Kreisverband Mitgliederversammlung) gewählt und vertreten unseren Kreisverband auf der jeweiligen Landes- oder Bundesdelegiertenkonferenz.

EGP = European Green Party

Die Europäische Grüne Partei ist ein Zusammenschluss aus derzeit 35 Parteien aus Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der Europäischen Union.

GA = GRÜNE Alte

Die Grünen Alten vertreten die Interessen der älteren Generation innerhalb und außerhalb von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Darüber hinaus bringen sie ihre Erfahrungen in gebündelter Form in das politische und gesellschaftliche Leben ein.

GJ = Grüne Jugend

Die Jugendorganisation von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Ihr gehören alle Mitglieder bis 28 Jahren an, man kann jedoch auch Mitglied der GJ sein, ohne Mitglieder der Partei zu sein. Die GJ steht der Partei inhaltlich nahe, agiert jedoch unabhängig und nimmt ihr gegenüber auch kritische Positionen ein.

GO = Geschäftsordnung

Die meisten Gremien wie Bundesvorstände, Landesvorstände aber auch die Kommunen erlassen sich eine Geschäftsordnung, in der die internen Aufgabenverteilung, Abstimmungsverfahren und Verfahren geregelt sind. Geschäftsordnungen regeln Verfahren wie die Art der Sitzungsleitung, die Art und Weise, wie Anträge zu stellen sind und die Zulässigkeit von Geschäftsordnungsanträgen.

GO-Antrag = Geschäftsordnungsantrag

Ein Antrag, der durch das Heben beider Arme auf einer Gremiensitzung gestellt wird und nicht den Inhalt, sondern die Form der Debatte zum Thema hat. Beantragt werden können unter anderem der Schluss der Redeliste, sofortige Abstimmung, Vertagung, Vorschläge zum Verfahren oder auch Einfügung eines weiteren Tagesordnungspunktes. Vor allem Räte begegnen diesen häufiger.

HBS = Heinrich-Böll-Stiftung

Das Büro der Bonner Grünen (Dorotheenstr. 79, 53113 Bonn). Schnittstelle aller Mitglieder und Gremien und Anlaufpunkt für alle Fragen, Schulungen und Wünsche zur Partei.

KMV = Kreismitgliederversammlung

Versammlung aller Mitglieder des jeweiligen Kreisverbands, bei uns sind alle GRÜNEN aus dem Landkreis Leer.

KV = Kreisverband

In jedem Kreis und in jeder kreisfreien Stadt gibt einen Grünen Kreisverband. Wir gehören dem KV Leer an.

LAG = Landesarbeitsgemeinschaft

Grüne „Arbeitskreise“ auf Landesebene. Jedes Mitglied kann an den LAG-Treffen teilnehmen.

LaVo = Landesvorstand

Der Landesvorstand der GRÜNEN Niedersachsen wird von der LDK für die Dauer von zwei Jahren gewählt und besteht aus dem geschäftsführenden Landesvorstand (die beiden Vorsitzenden, politische Geschäftsführung, SchatzmeisterIn) und 3 weiteren Mitgliedern. Aufgabe des Landesvorstandes ist es, den Landesverband nach außen hin zu vertreten und die laufenden Geschäfte zu führen.

LDK = Landesdelegiertenkonferenz

Der mindestens einmal jährlich stattfindende Landesparteitag von Bündnis 90/Die GRÜNEN Niedersachsen. Jeder KV schickt, je nach Größe, Delegierte zur LDK. Das umfasst ca. 220 Delegierte.

LGS = Landesgeschäftsstelle

Geschäftsstelle der GRÜNEN Niedersachsen Odeonstr. 4
30159 Hannover .

LPR = Landesparteirat

Der „kleine Landesparteitag“ und damit oberstes Gremium der GRÜNEN Niedersachsen. Von der LDK gewählt, besteht er aus 15 Mitgliedern. Beschließt Richtlinien der politischen Arbeit, erörtert die politische Entwicklung und fasst dazu Beschlüsse. Ferner berät er den Landesvorstand und gewährleistet die gegenseitige Information über und die Koordination von Planungen der Kreisverbände, des Landesvorstandes und der Landtagsfraktion.

LR = Länderrat

Kleiner Parteitag auf Bundesebene. Der Länderrat beschließt über die Richtlinien der Politik zwischen den Bundesversammlungen und koordiniert die Arbeit zwischen den Gremien der Bundespartei, den Fraktionen und den Landesverbänden. Ihm gehören Mitglieder des Bundesvorstands an, Delegierte aus den Landesverbänden, Landtagsfraktionen, aus der Bundestagsfraktion, aus dem Europaparlament und von den Bundesarbeitsgemeinschaften.

LV = Landesverband

In allen Bundesländern gibt es Landesverbände der GRÜNEN. Diese sind autonom, müssen aber z. B. die Regelungen in der Bundessatzung akzeptieren. Wer Mitglied in einem Landesverband wird, ist damit automatisch Mitglied im Bundesverband.

MdB = Mitglied des Bundestags

Aus unserem Wahlkreis, Julian Pahlke.

MdEP = Mitglied des Europaparlaments

Für Niedersachsen, Kathrin Langensiepen und Viola von Cramon-Taubadel

MdL = Mitglied des Landtags

Für unseren Wahlkreis, Meta Janssen-Kucz

MV = Mitgliederversammlung

Das höchste beschlussfassende Organ der Leerer GRÜNEN. Jedes Mitglied ist stimmberechtigt. Hier werden Beschlüsse gefasst, Vorstände und Delegierte gewählt und die Kandidatenlisten bei anstehenden Wahlen aufgestellt.

OV = Ortsverband

Kleinste Untergliederung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Unser Ortsverband umfasst die Gemeinden Westoverledingen, Rhauferfehne und Ostrhauferfehne mit je einer eigenen Fraktion für das jeweilige Rathaus.

Protokoll

Über die Sitzungen aller Organe der GRÜNEN werden Protokolle angefertigt. Jedes Mitglied hat das Recht, diese Protokolle einzusehen. Dieses findest du in der „Grünen Wolke“ dem Cloud Server der Grünen.

Quote

Die Satzung der GRÜNEN legt fest, dass alle Ämter quotiert sind, d.h., dass mindestens die Hälfte aller Plätze eines Gremiums von Frauen besetzt sein muss. Ausnahmen von der Quotierung sind nur durch ein Frauenvotum möglich, d. h. die auf der wählenden Versammlung anwesenden Frauen entscheiden mit Mehrheit, einem Bruch der Quotierung zuzustimmen.

Rechnungsprüfer*innen

Zwei Rechnungsprüfer*innen werden von der MV für zwei Jahre gewählt und überprüfen in der Regel einmal im Jahr Rechenschaftsbericht und Buchhaltung des Ortsverbands.

Redeliste

Bei größeren Veranstaltungen und Gremiensitzungen führt das Präsidium eine Redeliste, d. h., wer sich meldet, kommt in der Reihenfolge der Meldungen zu Wort. Redelisten sind bei den GRÜNEN generell quotiert, d. h., das abwechselnd eine Frau und ein Mann reden sollen. Wenn sich nicht genügend Frauen melden, kommen Frauen später zuerst dran.

Satzung

Die Satzung legt den formalen Aufbau der GRÜNEN und die Aufgaben der einzelnen Gremien fest. Unsere Satzung und unsere Kassenordnung findest du auf der Homepage unter „Info“

TO = Tagesordnung

Muss zu Beginn jeder Mitgliederversammlung von den Mitgliedern bestätigt werden.

TOP = Tagesordnungspunkt

Das Grüne Netz

Wir Grünen verfügen über ein bundesweites Internet Netzwerk. Hier kannst du deine Mitgliedsdaten ändern, dich vorstellen und findest verschiedene Arbeitsprogramm, aber auch aktuelle Mitteilungen vom Bundesverband. Unter „Info“ auf unserer Homepage, erfährst du mehr.

Grüne Wolke= kurz: Wolke

Das ist der bundesweite Cloud Server der GRÜNEN. Es ist das wichtigste Programm im Grünen Netz. Hier werden alle Dokumente abgelegt und aktiv gearbeitet. Die Protokolle der Sitzungen und der Mitgliederversammlungen findest du z.B. hier. Damit es übersichtlich bleibt, sieht jedes Mitglied über die Sherpa-Rolle nur die Ordner, die ihn betreffen oder öffentlich sind.

Sherpa

Ein Programm des Kassierers in jedem Verband. Hiermit wird die Buchhaltung und die Mitgliederverwaltung gemacht.

Sherpa-Rolle

Bezeichnet die digitalen Rechte eines jeden Mitglieds. Wird jemand z.B. in ein Mandat gewählt, wird dieses in der Mitgliedsverwaltung in Sherpa hinterlegt. Dadurch erhält er automatisch die Zugangsrechte zu allen Bereichen im Grünen Netz, die er für seine Arbeit benötigt.

Klausur = Klausurtagung

Bezeichnet eine, meist länger andauernde Mischung aus Arbeitskreis, Schulung und Sitzung. Hier werden meist spezielle Themen bearbeitet, Ideen gefunden, Prozesse vorangebracht oder geschult. Manchmal betreffen sie auch ausschließlich bestimmte Mitglieder, z.B. die Räte. Klausurtagungen werden meist moderiert und unterliegen nicht den strengen Regeln einer Geschäftsordnung. Manchmal kommen auch Referenten dazu.

Quelle: in Anlehnung des Glossar Grüne Lohmar